



NaturErkundungsSTation NEST

Regionales Umweltbildungszentrum der Stadt Wolfsburg

38444 Wolfsburg
Im Holze 40
05361/848806

Kurzfassung des Jahresberichtes 2009

Die Naturerkundungsstation (NEST) gehört zu den 27 niedersächsischen „Regionalen Umweltbildungszentren“, die vom niedersächsischen Kultusministerium anerkannt wurden. Diese haben die Aufgabe, den Schulklassen „Natur- und Umweltprobleme zum Anfassen“ anzubieten und damit zur Bildung für nachhaltige Entwicklung beizutragen. An der Wolfsburger Station arbeiteten im Jahr 2009 ein Förster, täglich wechselnd fünf Lehrerinnen und Lehrer sowie eine Abiturientin vom Theodor-Heuss-Gymnasium, die am NEST ein „Freiwilliges Ökologisches Jahr“ absolviert.

Die wichtigsten Fakten des Jahresberichtes 2009

- 7.338 Besucher wurden im Regionalen Umweltbildungszentrum am Rabenberg und z.T. an anderen Orten (z.B. in den Schulen oder an der Mühlenriede) betreut. Zusätzlich 394 Schüler bei den Waldjugendspielen und ca. 80 bei der gemeinsamen Veranstaltung mit der Stadtforst zu Green City.
- 209 Schulklassen aus 31 verschiedenen Wolfsburger Schulen nahmen an einer Umweltbildungsveranstaltung teil. Das sind 36 % der 1. – 13. Schulklassen. Darunter:

96 Klassen aus	14 Wolfsburger Grundschulen
4 Klassen aus	2 Wolfsburger Hauptschulen
12 Klassen aus	4 Wolfsburger Realschulen
10 Klassen aus	2 Wolfsburger Gesamtschulen (HNG, DIGS)
81 Klassen aus	7 Wolfsburger Gymnasien
5 Klassen aus 1 Klasse aus der	1 Wolfsburger Schule für Lernbehinderte BBS Anne-Marie Tausch

- 58 Schulklassen reisten aus den benachbarten Landkreisen an.
- 11 Kindergartengruppen wurden von NEST-Mitarbeitern betreut.
- 13 Fortbildungsveranstaltungen wurden für Lehrer, Lehramtsanwärter, Referendare, Jungjäger und Forstwirtschaftsmeister durchgeführt.
- Von den Grundschulen wurden v.a. die Themen „Wald zu verschiedenen Jahreszeiten“, „Tiere im Winter“, „Teich“, „Vogelbeobachtung“, Trinkwasser“ und „Energie“ gewählt.
- In den Jahrganggruppen 5/6 waren die bevorzugten Themen neben „Ökosystem Wald“ die Themen „Teamtraining“, „Papierrecycling“ und „Bienen“.
- In den Jahrgängen 7/8 steht an der Spitze „Mobilität“, gefolgt von „Ökosystem Wald“, „Teamtraining“ und „Untersuchung der Gewässerstrukturgüte“.
- Die 9. Klassen wählten „Energie“ und Orientierungslauf mit GPS-Geräten in der Projektwoche.
- Die 10./11. Jahrgänge wählten das Thema „Stadtökologie“
- 21 Gruppen der 12./13. Jahrgänge untersuchten die Mühlenriede im Rahmen von „Aquatische Ökosysteme“, ein Schwerpunkt des Zentralabiturs.
- Einige Schulen waren besonders häufige Nutzer des Regionalen Umweltbildungszentrums: Das war wie bisher die räumlich benachbarte Eichendorff-Grundschule und die Grundschule Fallersleben. Von den weiterführenden Schulen das Theodor-Heuss-Gymnasium, das Ratsgymnasium, das Albert-Schweitzer-Gymnasium, das Gymnasium Kreuzheide und die Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule.
- Neben den oben genannten Themen laufen weiterhin zwei Wettbewerbe am NEST:

„Energieaktive Schulen“ und „FahrRad“. Der Energiewettbewerb wurde durch die Wolfsburger Energieagentur ergänzt. Der Radwettbewerb endete im Sommer mit einer Rekordbeteiligung von 10 Klassen. Er wird im März wieder neu aufgelegt.

- Die Raum- und Materialnutzung und der Personaleinsatz wies wie in den Vorjahren eine hohe Effizienz auf. Auch die Ausleihe von Materialien an Lehrkräfte der Schulen verzeichnete eine rege Nachfrage.

Besondere Schwerpunkte:

- Unterstützung der Lehrkräfte für das Zentralbitur Biologie durch das Gewässerprogramm für die Sek II
- Wiederaufnahme des Trinkwasserprogramms (Jg.4-6) mit guter Resonanz

Ausblick für 2010:

- Schmetterlingsfortbildung und ggfs. Entwicklung eines eigenen Angebots
- Neuauflage des FahrRad-Wettbewerbs ab März und des Wettbewerbs Energieaktive Schulen in Kooperation mit dem Umweltamt und dem GB Schule
- Unser Förster bleibt uns erhalten trotz Umstrukturierungen in den Landesforsten.